
Stauprognose: Trotz Herbstferien rollt der Verkehr weitestgehend

Trotz andauernder Herbstferien in Teilen Deutschlands und Ferienende in den Niederlanden dürfte der Verkehr auf den Fernstraßen am nächsten Wochenende (25.–27.10.2019) weitestgehend störungsfrei rollen. Staufahrt sieht der ADAC aber insbesondere an den Baustellen, von denen es jetzt noch immer mehr als 500 gibt. Außerdem können zu dieser Jahreszeit erste wetterbedingte Beeinträchtigungen auftreten, etwa schlechte Sicht durch Nebel oder frühe Wintereinbrüche. Vor allem bei Fahrten in höhere Lagen rät der Automobilclub bereits zu Winterausrüstung.

Mit erhöhtem Verkehrsaufkommen ist nach Einschätzung des ADAC auf folgenden Abschnitten zu rechnen: A 1 / A 3 / A 4 Kölner Ring, A 2 Hannover – Oberhausen, A 3 Passau – Nürnberg – Frankfurt – Köln, A 4 Kirchheimer Dreieck – Erfurt – Dresden, A 5 Basel – Karlsruhe – Hattenbacher Dreieck, A 6 Mannheim – Heilbronn – Nürnberg, A 7 Füssen/Reutte – Würzburg – Kassel, A 8 Salzburg – München – Stuttgart – Karlsruhe, A 9 München – Nürnberg – Berlin, A 45 Gießen – Dortmund und A 61 Ludwigshafen – Koblenz – Mönchengladbach sowie A 93 Inntaldreieck – Kufstein, A 95/B 2 München – Garmisch-Partenkirchen und A 99 Umfahrung München.

In den benachbarten Alpenländern kommen Autofahrer weitgehend störungsfrei ans Ziel. Am Ende der Herbstwandersaison ist das Verkehrsaufkommen von und zu den Bergwanderzielen der Alpen nicht mehr ganz so groß wie an den Vorwochenenden. Zu Staurouten zählen unter anderem Arlberg-, Tauern-, Fernpass-, Brenner- und Gotthard-Route, aber auch die wichtigen Bundesstraßen in Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Kärnten und der Steiermark. Die Wartezeiten an den drei Autobahnübergängen Suben (A 3 Linz – Passau), Walserberg (A 8 Salzburg – München) und Kiefersfelden (A 93 Kufstein – Rosenheim) halten sich nach Einschätzung des ADAC ebenfalls im Rahmen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Stau an einer Autobahnbaustelle.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC